

Karneval in Rio – Lesetext

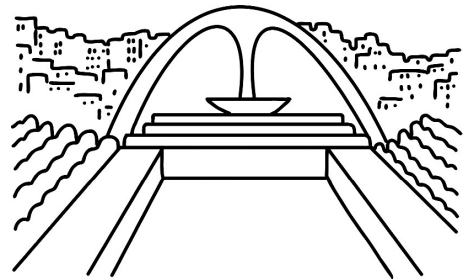


Heute gibt es mal einen sehr frühen Eintrag in mein Reisetagebuch. Ich bin aber nicht so früh aufgestanden, sondern war die ganze Nacht beim Karneval dabei. Der wird hier auch eine Woche vor der Fastenzeit gefeiert. Beim Karneval in Rio tanzen mehrere tausend Tänzerinnen und Tänzer in glitzernden, bunten Kostümen.



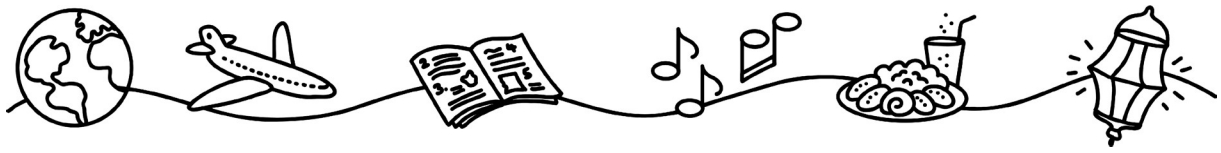
Getanzt wird zu lauter Sambamusik. 3000 bis 5000 der Tanzenden gehören zusammen zu einer Sambaschule. Jede dieser Sambaschulen entscheidet sich für ein Thema. Das wird dann mit den Kostümen, der Musik und der Choreografie dargestellt. Das Tanzen mit den Kostümen sieht toll aus, doch es ist sehr anstrengend und braucht fast ein Jahr Übung. Manche Kostüme wiegen so viel, sodass die Tanzenden nicht allein auf den Festwagen klettern können. Dann müssen sie mit einem Kran auf den Festwagen gehoben werden. Für jeden Auftritt gibt es Punkte von einer Jury. Am Ende bekommt die Gruppe mit den meisten Punkten ein hohes Preisgeld.

Der Höhepunkt des Karnevals in Rio sind die großen Paraden im Sambódromo. Das Bauwerk sieht fast ein bisschen langweilig aus. Ihr kennt sicher die Tribünen im Fußballstadion. Das Sambódromo ist eine 700 Meter lange Straße, an deren Seiten solche Tribünen stehen. Es ist so groß, dass fast 89.000 Personen hineinpassen.



Am besten haben mir aber die Auftritte der Kinder gefallen. Am Faschingsdienstag dürfen sie nämlich mitmachen. Sie tragen dabei auch bunte, glitzernde Kostüme und tanzen auf den Festwagen. Dafür haben sie in Kindersambaschulen lange geübt.

Aber jetzt ist es wirklich an der Zeit, ein wenig Schlaf zu bekommen.



Karneval in Rio – Aufgabe

1. Schreibe in Stichpunkten auf: Was hat David erlebt?

2. Male an, was David gesehen hat. Du kannst es auch farbig umkreisen.

